Inhalt

Ausgabe 3 Juni 2012

AKTUELL

78. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

- 6 Ingenieure halten Einzug. Innovationsschübe stimulieren die interventionelle Kardiologie
- 7 Jahrestagung auf Rekordkurs. Der Kardiotreff brummt
- 8 Konsensusempfehlungen über die Rivalitätsgrenzen hinweg. Wann CT, wann Cardio-MR?
- 10 Viele Geld und noch mehr Ehrgeiz. Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung
- 11 ALKK-Register feiert Jubiläum. Frauen und Stents – eine kardiologische Mesalliance
- 12 Gespräch mit Prof. Uwe Zeymer, Ludwigshafen. ALKK-Register: Pionierleistung mit Langzeitwirkung
- 15 Ultimative europäische Studie zu Stammzelltherapie nach Herzinfarkt. BAMI soll die Entscheidung bringen

Meldungen

16 Heilsame Wirkung. Pilgerreise fürs Cholesterin

- 16 Galenus-von-Pergamon-Preis 2012. Brivaness sorgt für rasche Kardioversion
- 18 Let's talk about sex. Infarktpatienten brauchen Beratung in Sachen Liebesleben

22. Jahrestagun der Europäischen Hochdruckgesellschaft

- 20 Kardiovaskuläres Risikoprofil. Erweiterung des hyperonologischen Gesichtsfelds
- 24 Präventivmedizin soft. Rotwein und Rosinen
- 24 Was ist gesetzt? Nicht einmal die optimalen Zieldruckwerte wissen wir sicher

13. Herzaktion Weimar

26 Assist-System bei schwerer Herzinsuffizienz. Wird die Herztransplantation überflüssig?

47. Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft

- 28 Riesige Mehrkosten. "Versorgungslandschaft Diabetes" in Nöten
- 29 Antidiabetische Therapie. Sulfonylharnstoffe in Erklärungsnöten

- 30 Diastolische Herzinsuffizienz bei Diabetikern. Häufig übersehen und erst spät behandelt
- 32 Erfolge mit Magenverkleinerungen oder -umleitungen. Diabetestherapie mit dem Skalpell
- 32 Heterogene Population. Was bei Diabetikern das Sterberisiko erhöht
- 34 Hochdrucksprechstunde Bluthochdruck, Krampfanfälle und kortikale Blindheit. Posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom
- 36 Lipidsprechstunde Zahlreiche Phänotypen. Die familiär kombinierte Hyperlipidämie

ORIGINAL- UND ÜBERSICHTSARBEITEN

Schwerpunkt Adipositas

- 37 Pränatale Prävention. Adipositas und Übergewicht: Wie die Mutter, so die Kinder I. Nehring, R. von Kries
- 40 Wichtig für Mutter und Kind. Optimale Gewichtszunahme in der Schwangerschaft L. Hastreiter, U. Amann-Gassner, H. Hauner





Endlich Klarheit

Die Konsensusempfehlungen zum Einsatz von CT und Cardio-MR sind erschienen. In einer systematischen Einteilung werden 110 klinische Szenarien evidenzbasiert bewertet. **Seite 8**

Kaffee statt Tee beim ESH in London ▶

Dies- und jenseits des Atlantik sind sich die Experten einig: Kaffee steigert nicht das Schlaganfallrisiko **Seite 22**



O locken Aumille

CARDIOVASC 2012 | 3

Hier steht eine Anzeige.

Springer

Inhalt

- 44 CME-Fragen zum Schwerpunkt
- 46 Fertilität und Risiken. Adipositas und Kinderwunsch: Frauen immer häufiger betroffen K. Bühling
- 50 Original- und Übersichtsarbeiten Familiäre Hypercholesterinämie. Krankenakte Mona Lisa T. Grammer, W. März
- 49 Der interessante Fall
 Lungenembolie nach Wirbelsäulenoperation. Was steckt denn da in der Pulmonalarterie?

 P. Stiefelhagen

AUS DER INTERNATIONALEN LITERATUR

- 56 Neurologie PFO-Verschluss in der Sekundärprophylaxe unwirksam
- 57 DiabetologieBariatrische Chirurgie bessertTyp-2-Diabetes
- 58 **Hypertonie**Sorge um orthostatische
 Hypertonie unberechtigt
- 58 **Kardiologie**Bei Sinusrhythmus nützt
 Antikoagulation wenig

59 Kardiologie Auch nach dem Myokardinfarkt. Mäßiger Alkoholkonsum schützt das Herz

- 59 **Angiologie**PAVK bei Frauen mit atypischen
 Symptomen
- 60 Angiologie
 Faktor-XA-Hemmer bei Lungenembolie. Nur halb so viele schwere
 Blutungen

RUBRIKEN

- 62 Pharmaforum
- 72 Nachrichten aus den wissenschaftlichen Gesellschaften und Stiftungen
- 73 Impressum

CARDIOVASC www.cardiovasc.de

BEIHEFTER

Pharmawissen aktuell: Symptomatische KHK und chronische Herzinsuffizienz. Mit Ivabradin wichtige Therapieziele erreichen

Titelbilder

Jiri Hera/shutterstock.com, Jochen Aumiller

jobcenter-medizin.de



Assist-System statt Spenderherz

Bei Patienten mit schwerer chronischer Herzinsuffizienz lassen sich bis zu zwei Jahre bis zur Herztransplantation mit implantierbaren Systemen überbrücken. Seite 26



Mona Lisa

Die erste bekannte Patientin mit familiärer Hypercholesterinämie. Dank molekulargenetischer Methoden lässtsich die Erkrankung heute gut diagnostizieren.

Seite 50

CARDIOVASC 2012 | 3